Zeitschrift: Zürcher Illustrierte

Band: 13 (1937)

Heft: 45

Rubrik: Bridge

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 27.11.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch



Zuschriften sind an die Redaktion des Blattes zu richten; sie sollen mit dem Vermerk «Bridge-Ecke» versehen sein.

Etwas über die Zweier-Ansage.

Etwas über die Zweier-Ansage.

Nachdem wir in der letzten Nummer von schlechten Sprungansagen nach einer Eröffnung des Partners gesprochen haben, möchten wir im Anschluß daran noch kurz die Zweier-Ansage, den sogenannten «Forcing bid», behandeln. Es kommt nur allzu oft vor, daß schwächere oder mittelgute Spieler die Hand nur nach der Zahl der Toppwerte beurteilen, ohne die Verteilung des Blattes zu berücksichtigen. Richtigerweise genügt es aber keineswegs, über 5—5½ Toppwerte zu verfügen, um mit 2 Treff, Karo, Herz oder Pik aufzumachen, sondern man sollte wenn immer möglich noch eine gute Fünferfarbe besitzen.

Mit der nachstehenden Hand ist trotz 5½ Toppwerten unter keinen Umständen mit 2 Treff zu eröffnen, sondern mit 2 Ohne Trumpf:

♣ A, D × × ❖ A, K × ♡ K, D × ♠ A × ×

 \clubsuit A, D \times \times \diamondsuit A, K \times \heartsuit K, D \times \spadesuit A \times \times

Ohne Trumpf:

♣ A, D × × ♦ A, K × ♡ K, D × ♠ A × ×
Selbst mit einem halben Topp mehr in Pik sollte immer
noch 2 Ohne Trumpf gemeldet werden.
Anderseits kann man bei sehr guter Verteilung und starker
Sechserfarbe z. B. schon mit 4½ Toppwerten eine ZweierEröffnung wagen. Also etwa mit folgender Hand:
♠ A, K, D × × × ♡ × ♦ K × ♠ A, K × ×
Mit anderen Worten: es ist am besten, sich nicht auf eine
fixe Zahl von Toppwerten zu basieren.
Den Anfängern sei die sogenannte Si e b n e r - R e g e l zur
Beobachtung empfohlen, nach welcher die Kartenzahl in den
beiden kürzesten Farben mit 7 zusammengezählt und durch 2
dividiert die Anzahl der Toppwerte ergibt, die eine Hand
enthalten soll, um für eine Zweier-Ansage zu genügen.
Bei der erstgenannten Hand würde die Rechnung lauten
3 + 3 + 7 = 13: 2 = 6½.
Bei der letzteren dagegen 2 + 1 = 3 + 7 = 10: 2 = 5.
Mit anderen Worten: bei der Verteilung 3, 3, 3, 4 wären
6½ Topp nötig für ein Forcing, besonders wenn nicht eine
geschlossene Viererfarbe mit 4 Honneurs da ist.
Bei Verteilung 6, 4, 2, 1 hinggeen würden 5 Toppwerte
genügen. Dies die Regel; doch, wie gesagt, mit einer geschlossenen Sechserfarbe und guter Verteilung wie oben würde man
auch bereits mit 4½ Toppwerten den «Forcing bid» machen.
Neuerdings wird hin und wieder auch die Regel «mehr
Toppwerte als Loosers» angewandt. Die letztgenannte Hand
hat z. B. 4½ Toppwerte, aber nur 3 Verlierer; nämlich je
einen in Treff, Karo und Herz, evtl. 2 in Karo, falls der Partner absolut stichlos ist.

Positive Zugabe des Partners nach einer Zweier-Ansage.

Positive Zugabe des Partners nach einer Zweier-Ansage.

Für eine positive Zugabe muß der Partner mindestens 1½
Toppwerte besitzen und zwar auch dann, wenn die genannte
Farbe bereits sehr gut paßt, da man sonst riskiert, auf einen
unerfüllbaren Schlemm zu kommen. Nehmen wir folgendes
Beispiel aus der Praxis. Süd hatte mit 2 Herz eröffnet. Nord
hielt: ♠ ×× × ♥ 10 ×× × ♦ K × ★ ★ ×
und ging auf 3 Herz, was absolut unrichtig ist. Süd mit sehr
starkem Blatt kam natürlich auf Schlemm und fiel einmal.
Die richtige Reizung wäre gewesen:

2 Herz 2 Ohne Trumpf 3 Ohne Trumpf 4 Herz

Damit zeigt Nord sehr deutlich, daß er wohl die Hand in Herz gespielt haben will, aber weniger als 1½ Toppwerte besitzt.

Die Zugabe nach einer Zwischenansage der Gegner

ist ebenfalls oft fehlerhaft. Auch hiefür sind 1½ Toppwerte erforderlich. Wenn im vorstehenden Beispiel West nach 2 Herz von Süd, 3 Treff nennt, so muß Nord passen und nicht etwa 3 Herz nennen (!). Erst wenn dann Süd wieder gesprochen hat, z. B. 3 Karo, kann Nord nachher sofort auf 4 Herz heben, um wiederum das gute Passen der Herzfarbe, aber Fehlen von 1½ Toppwerten anzudeuten.

Ein raffinierter Großschlemm.

Derselbe wurde kürzlich in einem hiesigen Bridge-Cercle

gespieit.	◆ D, 6, 5, 4 ♡ K ◇ A, 6, 5, 4	
	♣ K, B, 5, 4	
◆ 2 ♡ D, 10, 8, 7, 6, 4 ◇ 3 ◆ 9, 7, 6, 3, 2	Nord West Ost Süd	♣ B, 9, 8♥ 3, 2♦ B, 10, 9, 8♣ A, D, 10, 8
	♠ A, K, 10, 7, 3 ♡ A, B, 9, 5 ♦ K, D, 7, 2 ♣ ——	

Die Reizung war wie folgt:

Süd	West	Nord	Ost
1 Pik	paßt	3 Pik	paßt
4 Karo	paßt	4 Herz	paßt
4 Ohne Trumpf	paßt	5 Karo	paßt
7 Herz	kontra	7 Pik	kontra

		West	Nord	Ost	Süd
1.	Stich	Treff 3	Treff B	Treff D	Pik 3
2.	»	Herz 4	Herz K	Herz 2	Herz 5
3.	*	Treff 2	Treff 4	Treff 8	Pik 7
4.	*	Herz 6	Pik 4	Herz 3	Herz 9
5.	*	Pik 2	Pik 5	Pik 8	Pik A
6.	»	Herz 7	Pik D	Treff 10	Herz B
7.	>	Treff 6	Pik 6	Pik 9	Pik 10
8.	*	Herz 8	Karo 4	Pik B	Pik K
9		Herz 10	Treff 5	Karo 8*	Herz A

* Ost ist im neunten Stich squeeziert. Entweder muß er die Karo 8 werfen, wodurch Süd-Nord 4 Karostiche machen, oder er legt Treff As, in welchem Falle Süd ein kleines Karo auf den Treff König am Tisch werfen kann.

Lösung zu Lizitier-Aufgabe Nr. 38.

1 Pik 7 Pik 6 Pik

Nach Eröffnung durch West muß Ost ohne Zwischen-station den Schlemm ansagen. Nord seinerseits mit Deckung in allen Farben, worunter 2 Asse und vollen 4 Toppwerten, darf auf 7 heben.

Lizitier-Aufgabe Nr. 39.

Wie soll die nachstehende Hand gereizt werden?

Ost
♠ B ×
Ø ×
♦ K, D
♣ D, B, 10 ×××××

Lösung zu Problem Nr. 14.



Nord spielt 4 Pik. Die Erfüllung des Kontraktes kann wie folgt verhindert werden. West-Ost machen sofort 3 Karostiche mit K, D und A, worauf Ost das dreizehnte Karo nachzieht. West muß mit Pik Buben trumpfen. Dadurch macht Ost immer einen Pikstich.



etterbericht: vorwiegend neblig und kühl

Das ungesundeste Wetter: das man sich denken kann. Jetzt heißt's vorbengen. sich schützen! Der wirksamste Schutzist warme, wollene Unterwäsche. Früher scheufen sich viele Damen. Wollwäsche zu tragen. Seit es aber diese elegante. feine duftige Yala-Tricotwäsche gibt, lassen sich immer mehr zu Wolle bekehren, Diese feingewirkten, wollenen Yala-Hemdehen, -Höschen und-Nachthemden geben so herrlich warm und sind so elegant geschnitten, daß auch ganz auspruchsvolle Damen sie gerne tragen. Bitte lassen Sie sich die neuen Modelle einmal vorlegen. Sie finden sie in den meisten guten Geschäften.



FABRIKANTEN: JAKOB LAIB & CO., AMRISWIL (Thurgau)